

TREND. ■ KATRIN SASS

Das Glück wird niemals alt



Katrin Sass

Während ihr Film *Good Bye, Lenin!* auf seinen Siegeszug wartete, schrieb Katrin Sass ein Buch. Ein Glücksfall, dass sie nicht nur schauspielern sondern auch noch schreiben kann. Und dann liest sie auch noch. Weil sie etwas zu sagen hat. Weil bei ihr, wie bei jedem Anderen, nicht immer alles glatt gelaufen ist, liebt das Publikum ihre Offenheit gepaart mit ihrem mecklenburger Charme. Im Osten war sie berühmt. Nach der Wende wartete niemand auf sie. Auch das eint sie mit vielen im Publikum. In diesem Buch erinnert sich Katrin Sass an Stationen ihres Lebens - und gibt Hoffnung.

DAS GLÜCK WIRD NIEMALS ALT

Schon als Kind gab es nur einen Traum: Sie wollte Schauspielerin werden! Für seinen Film „Bis dass der Tod euch scheidet“ entdeckte sie Heiner Carow. Da war sie noch Schauspielschülerin. Als sie im Alter von 25 Jahren für die Darstellung der Nina Kern in Hermann Tschoches „Bürgschaft für ein Jahr“ auf der Berlinale 1982 den Silbernen Bären erhielt, hatte sie das ganz große schon erreicht. Doch danach wurde es still um sie.

Nach der Wende wurde erstmal alles anders. Es folgte der steile Weg nach unten, der zerstörerische Weg in die Alkohol-Sucht und der qualvolle Weg heraus...

In diesem schonungslos offenen und eindringlichen Buch erinnert sich Katrin Sass an die bewegenden Stationen ihres Lebens. Von Kindheit an im Widerstreit mit Reglementierungen, unterdrückt im Drang nach Freiheit, zeigt sich im unangepassten Verhalten eine außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeit – eine Begegnung mit einer leidenschaftlichen und lebenshungrigen Frau, die durch Sensibilität und Wahrhaftigkeit überzeugt, im Leben wie auf der Leinwand. Heute ist sie bei sich angekommen.

Der Usedom Krimi – Weissensee – Klemperer, ein Leben in Deutschland – Heidi M. – Bürgschaft für ein Jahr
Bis dass der Tod euch scheidet – Lulu & Jimi – Good Bye, Lenin! – Polizeiruf 110 – Tatort – Der Kriminalist